

Steigende Nachfrage nach Karpfen als Festessen – AZ vom 20.12.201



Steigende Nachfrage nach Karpfen als Festessen

Höchststadt/Bärnau. (dpa) Karpfen kommt in diesem Jahr zu den Feiertagen zunehmend auf den Tisch. Die Nachfrage ist nach Angaben von Fachleuten im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, das Angebot ist aber geringer. Der Grund seien die relativ kühlen Temperaturen, erläutert Martin Oberle, Leiter der Karpfenteichwirtschaft bei der bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft in Höchststadt. „Deshalb sind die Fische

nicht ganz so gut gewachsen wie in anderen Jahren.“ Die Karpfensaison geht üblicherweise von September bis April. Im vergangenen Jahr wurden nach Angaben des Statistischen Bundesamtes fast 4800 Tonnen Karpfen deutschlandweit gezüchtet, Bayern und Sachsen führen dabei mit großem Abstand. Sie erzeugen fast drei Viertel der Karpfen. Auch die Karpfenteichwirte in der Oberpfalz berichten von

vielen Vorbestellungen. „Die letzten drei, vier Tage vor Weihnachten zieht es richtig an“, sagt Alfred Stier vom bayerischen Landesfischereiverband. Er ist Fischzüchter und Bürgermeister in Bärnau (Kreis Tirschenreuth). Es könne allerdings sein, dass das Angebot in diesem Jahr wegen der ungünstigen Temperaturen geringer sei. „Deshalb hat der Preis angezogen“, sagt er.

Symbolbild: Daniel Karmann/dpa